

Türöffnung, Sachpfändung, Versteigerung

Eine Renaissance „fast“ vernachlässigter Vollstreckungsmaßnahmen

Sachpfändungen gehören nach wie vor zu den wirksamsten und oft auch taktisch bedeutsamsten Mitteln der Zwangsvollstreckung. Im Mittelpunkt stehen dabei Schmuck, Fahrzeuge und zunehmend auch Informationen. Ohne richterliche Anordnung oder unter Einbindung der Polizei sind viele Maßnahmen jedoch nur eingeschränkt möglich. Gleichzeitig stellt die Verwertung gepfändeter Gegenstände heute – anders als früher – kaum noch praktische Probleme dar. Dieses Seminar vermittelt die rechtlichen Grundlagen und zeigt anhand zahlreicher Praxisbeispiele die organisatorischen, technischen und sicherheitsrelevanten Besonderheiten im Ablauf. Neben Checklisten, Mustern und Tipps erhalten die Teilnehmenden auch eine umfassende Dienstanweisung für diesen Bereich.

Schwerpunkte

- Bedeutung einer Sachpfändung – rechtliche Grundlagen -; zwangsläufige Auswertung des Vermögensverzeichnisses ist unabdingbar
- Sachpfändungsprotokoll (welche Erfordernisse bestehen), Pfandraum, Ankündigung der Versteigerung/freihändiger Verkauf, Wertfindung der gepfändeten Gegenstände, Drittwiderspruch – taktisches Vorgehen -, Einsatz von Google Earth und Streetview
- Voraussetzungen für eine richterlich angeordnete Wohnungsöffnung- und Durchsuchung und Begriff der Wohnung; Büroorganisation der Vollstreckungsbehörde – auch unter Sicherheitsaspekten -; die Büroorganisation, Ausstattung des Außendienstes – z.B. Schusssichere Westen, besondere Taschenlampen, usw., Auskunftssperren im Meldeportal
- Umgang mit zoll-auktion.de
- Darstellung einer Wohnungsöffnung-, Durchsuchung, Sachpfändung, Austausch von Türschlössern, Hinterlegung von Schlüsseln; was ist bei Mehrerlösen aus der Versteigerung
- Zahlreiche Muster und Textbausteine werden neben einer Dienstanweisung für diesen Bereich gestellt

Preis

185.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Udo Mühlenhaus

Herr **Udo Mühlenhaus** besitzt über 35 Jahre Erfahrung in den Bereichen Kasse, Vollstreckung, Steueramt, davon 8 Jahre in Beeskow. Er ist BITEG-Dozent seit 1997.

Seminarteilnehmende

Kasse, Vollstreckung, Organisationsabteilungen, Rechnungsprüfung, Wasser-/Abwasserzweck-verbände, kommunale Eigenbetriebe, die selbst zur Vollstreckungsbehörde bestimmt sind

Ort und Datum

Online

